

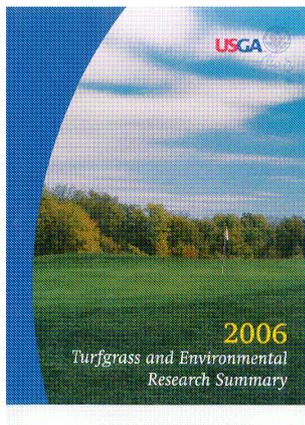
Forschung liefert Ergebnisse für Pflegemaßnahmen und Rasenentwicklung

Dr. Klaus Müller-Beck, Vorsitzender Deutsche Rasengesellschaft

Anlässlich der Golf-Industrie Show (GIS) in Anaheim, USA vom 19.-24. Februar 2007, präsentierte die USGA (United States Golf Association) eine aktuelle Übersicht zu den im Jahre 2006 geförderten Forschungsprojekten unter dem Titel "Turfgrass and Environmental Research Summary 2006". (Quelle: www.usga.org)

USGA-Forschungsprojekte 2006

Quelle: www.usga.org

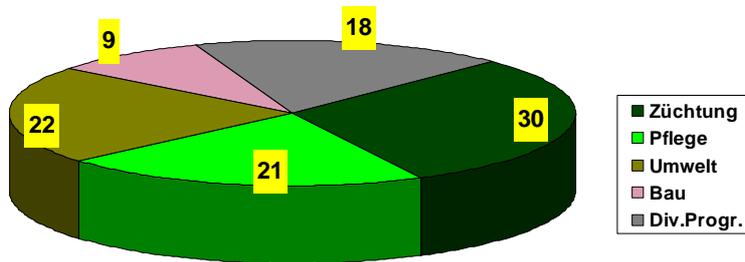


Dr. Klaus Müller-Beck, DRG Vorsitzender

Bemerkenswert ist, dass durch die USGA Green Section für das Jahr 2006 ca. 1,4 Mio. US \$ zur Durchführung von Versuchsprogrammen bereitgestellt wurden. Hier wird deutlich, welchen Stellenwert der amerikanische Golfverband der Rasenforschung beimisst. Insgesamt wurden 74 Projekte finanziert, wobei verschiedene Schwerpunkte berücksichtigt wurden (siehe Abbildung).

USGA-Forschungsprojekte 2006

Anteile der Themenbereiche in %



Gesamtförderung durch USGA in 2006 ca. 1,4 Mio. US \$

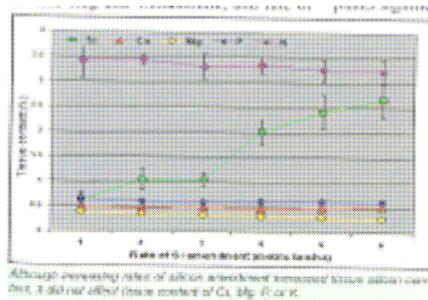


Dr. Klaus Müller-Beck, DRG Vorsitzender

Gerade die Golf Course Superintendents (Greenkeeper) profitieren von diesen sehr oft praxisrelevanten Versuchsanstellungen. Für die verschiedenen Universitäten mit einer Rasenfakultät bedeutet dies, interessante Projekte zur Förderung anzumelden.

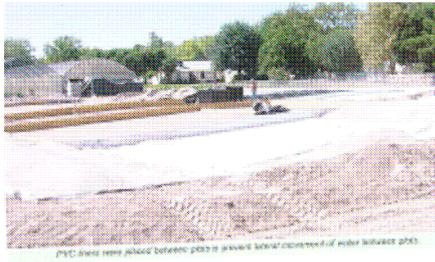
Mit einigen Beispielen soll hier auf die Bedeutung der Forschungsthemen hingewiesen werden.

1.) "Silicon Amendment: A Component of Integrated Gray Leaf Spot Management Strategy", W. Uddin, Pennsylvania State University



Ein Ergebnis lautet: "Der Gehalt an Silizium in der Blattmasse von *Lolium perenne* und im Boden nahm mit steigenden Si-Applikationen bei vier Bodenarten signifikant zu."

**2.) Longer Term Assessment of the Effects of Greens Performance, Turf Quality, and Water Conservation”, B. Leinauer and J. Makk,
New Mexico State University**



Erste Auswertungen zeigten, dass auf den USGA-Greens weniger Hydrophobie und “LDS” auftraten als im Vergleich zu California Greens.

3. “Investigating Green Speed and Superintendent Perception”,

Th. A. Nikolai, Michigan State University

Eine Kernaussage lautet: “Bei einer Zunahme des Pflege-Budgets von \$ 300.000 auf \$ 500.000/Jahr ergab sich im Durchschnitt ein verbessertes Green Speed von > 70 cm. Allerdings ergab sich keine weitere Steigerung des Green Speed, wenn das jährliche Budget über eine halbe Mio. \$ anstieg. In dieser Untersuchung wurden die besten Ballrollstrecken bei einer Schnitthöhe von 3 mm gemessen.“

Einen besonderen Service liefert die **USGA Turfgrass Enviromental Research Online** unter der Adresse: <http://usgatero.msu.edu> .

Seit 2002 wurden unter dieser Online-Adresse bisher über 120 Forschungsberichte zum Thema Rasen veröffentlicht.